

# Plan sorgt weiter für regen Verkehr

## Heute neue Beratungsrunde im Bauausschuss

**Kiel – Der Bauausschuss diskutiert heute den Entwurf des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) (Neues Rathaus, Raum D 604, 17 Uhr) mit den Änderungsanträgen der Ortsbeiräte. Ein grundsätzlicher Beschluss zum VEP ist heute nur möglich, wenn die Dringlichkeit anerkannt wird.**

Von Boris Geißler

Während die CDU vage „hofft, dass sich die StadtRegionalBahn (SRB) als finanzierbar erweisen wird“, die Grünen das 350-Millionen-Euro-Projekt als VEP-„Herzstück“ sehen, setzt die SPD auf Ostring II, Anschluss Olshausenstraße, A215-Ausbau und CITTI-Anbindung.

Heute wird es um die vor einer Woche vertagten Ortsbeirats-Anträge gehen: Der Ortsbeirat Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook will bei einem Anschluss von Olshausenstraße/B 76 die „Qualität der angrenzenden Wohnviertel“ sichern. Den VEP-Passus zur Steigerung der „Leistungsfähigkeit“ des Dreiecksplatzes will der Ortsbeirat durch „Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung“ ersetzen.

Der Ortsbeirat Elmschenhagen will die Option offen halten, zur Anbindung des Stadtteils die Straße „Am Wellsee“ und Wellseedamm zu verbinden. In der Wik setzt der Ortsbeirat darauf, das Gewerbegebiet Tannenbergring weiter über die Projensdorfer Straße zu verbinden und nicht, wie im VEP vorgesehen, mehr Verkehr durch die Schleusenstraße zu leiten. Ferner will er den Belvede-

re-Kreisel im VEP sehen und fordert – der SRB-Trasse wegen – ein Parkraumkonzept für die Wik. Die SRB-Pläne zur ÖPNV-Weiterentwicklung will der Ortsbeirat Mitte um Busse ergänzen, außerdem will er im VEP die Beteiligung der Ortsbeiräte festschreiben. Während der Ortsbeirat Hassee/Vieburg auf Bedenken zur Uhlenkrog-Rampe aufmerksam macht, sagt der Ortsbeirat Hasseldieksdamm/Schreventeich Nein zur Uhlenkrog-, aber Ja zur Russeer Rampe. Er fordert für den VEP Ausbau der und Lärmschutz an der A 215, klare Planungsbereiche der Veloroute 4 im Hasseldieksdammweg, ein Konzept für den Knooper Weg, individuelle Einteilung des Straßenraums bei Grundsanierungen, Vorstellung von Temporeduzierungen im Ortsbeirat und ein Aus verschiedener Parkraumbewirtschaftungspläne, die Grundsanierung des Westtrings östlich des Prof.-Peters-Platzes sowie die Vierstreifigkeit des Skandinavienendamms. Anders der Ortsbeirat Mettenhof, dem hier Vierstreifigkeit zwischen Stockholmstraße und Claus-Sinjen-Straße reicht.

Auch der Ortsbeirat Holtenau will Änderungen: Ein Kreisel am Knoten B503/Richthofenstraße soll in den VEP aufgenommen werden, ebenso eine bessere ÖPNV-Anbindung Holtenaus und die Einbindung in die Fördeschiffahrt. Eine „Aufrechterhaltung des Flughafens“ will der Ortsbeirat um „weitere Nutzungsmöglichkeiten“ des Geländes modifizieren. Der Ortsbeirat Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf dringt für den VEP auf die Westtangente und die SRB.